

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1946-02-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Lieber Hubert Wilen.

Es ist nett von Ihnen, dass Sie
mir über das Trübsalmeer der Zeit
dahin die Hand reichen, und ich
kann sein, dass Ihnen Hand und
Heim erhalten geblieben ist. Das
Gleiche ist von Ambach zu sagen,
es entsteht mich, rückblickend, bei-
nahe wie ein Wunder aus, und so
arbeite ich dann an meinem Dingen
fort, so weit Kräfte & Kunstwerk
es erlauben.

Es ist jetzt leichter geworden
München zu erreichen, wir können

an einem Tag hin und zurück,
aber ich glaube, es wäre für Sie
viel schöner an einem sonnigen
Tag an der See zu fahren, als
für mich, in die Ruinen von
München. Sie ist dort, so
schön ich bestimt bei Ihnen
herein & versuche Sie zu treffen.

Alles Gute in Zwischen

Stets Ihr

Waldemar Bonsels

A.

6/2.11.16.



33M/88